

E: elektrischer Anschluss

Den elektrischen Anschluss unter Berücksichtigung der Hinweise unter Punkt 2. vornehmen und den Motor zunächst mit Prüfkabel für den Testlauf und die Endlageneinstellung vorbereiten.

F: Befestigung des Transportseiles

Beide Transportseile mit je einem Seilende an den nach außen liegenden Seiten der Antriebswalzen mittels Stiftschrauben befestigen. Wenn nicht gleichzeitig auf beiden Walzen das Transportseil befestigt werden soll, bei einer Walze die Innensechskantschrauben lösen, so dass sich die Walze frei auf der Welle verschieben lässt. Auf der noch festgesetzten Walze das Seil 2 volle Umdrehungen entsprechend der Gewindesteigung aufwickeln (8). (Die Welle mit dem Motor drehen lassen). Das Seil jetzt um die gegenüberliegenden Umlenkrollen und anschließend zurück auf die Walze führen. Die restlichen Wicklungen der Walze mit dem Seil aufwickeln. Das Seil auf der zur Mitte liegenden Seite der Walze mit leichter Vorspannung befestigen. Walze lösen und das andere Antriebsseil entsprechend aufwickeln. Die genaue Einstellung der Walzen geschieht per Hand und nicht mit dem Motor. Beim entgültigen Festsetzen der Walzen (nach Behangmontage) darauf achten, dass die Seile in Paketstellung bündig mit den Seillaufrollen stehen. Zuletzt die Transportseile über die federnd gelagerten Umlenkrollen der Seilspannelemente spannen.

G: Befestigung der Zugrohraufnehmer am Transportseil

Die oberen Platten der Zugrohraufnehmer lösen und das Transportseil zwischen den Platten wieder einklemmen. Bei zweiteiligen Behängen müssen die Zugrohraufnehmer des zweiten Behanges am Obertrum des Transportseiles so befestigt werden, dass sich die Zugrohraufnehmer beider Behanghälften genau in der Mitte treffen (Ausmessen).

H: Endlageneinstellung

Die Zugrohraufnehmer befinden sich in zunächst spielfreier Paketstellung (9), die Zugrohre falls erforderlich entsprechend ausrichten.

Endlageneinstellung: Gelbe Schutzkappe am Motor entfernen, gelbe Taste nach unten drücken, Endstellung „Anlage geschlossen“ anfahren (10), gelbe Taste erneut drücken. Einstellung durch erneutes Anfahren prüfen. Weiße Taste nach unten drücken, Endstellung „Anlage geöffnet“ anfahren (11), weiße Taste erneut drücken. Laufrollenspiel im Paket ca. 50 mm. Paketstellung durch erneutes Anfahren prüfen. Gelbe Schutzkappe wieder aufstecken.

I: Behangmontage

In die Behangschlaufen (bei zweiteiliger Ausführung in beide Behangteile) die Tuchstangen und die Zugstange einschieben. (Saubere Unterlage erforderlich).

Das Zugrohr wird in die vorderste Behangschlaufe eingeschoben.

Das Zugrohr jetzt am Zugrohraufnehmer mittels der Halteklammer anschrauben. Auf die mittige Ausrichtung zur Anlagenbreite achten.

Anschließend über alle Tuchstangen in den Behangschlaufen die Aufhänger seitlich aufschieben und ausrichten. Anzahl der Aufhänger entspricht der Anzahl der Tragseile pro Tuchstange (2 oder 4). Tuchstangenabhängen in die Seillaufrollen einhängen (12).

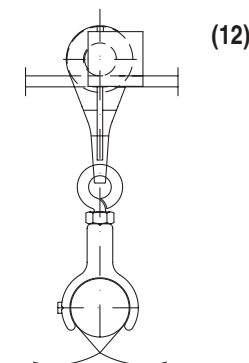
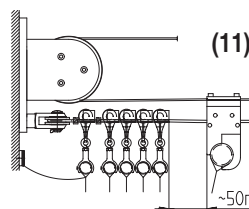
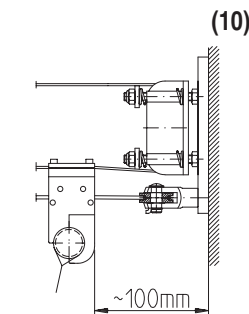
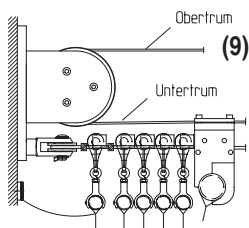
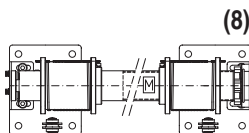
Zuletzt das Behangende mit dem aufgenähten Flauschband am Wandanschlussprofil befestigen.

J:

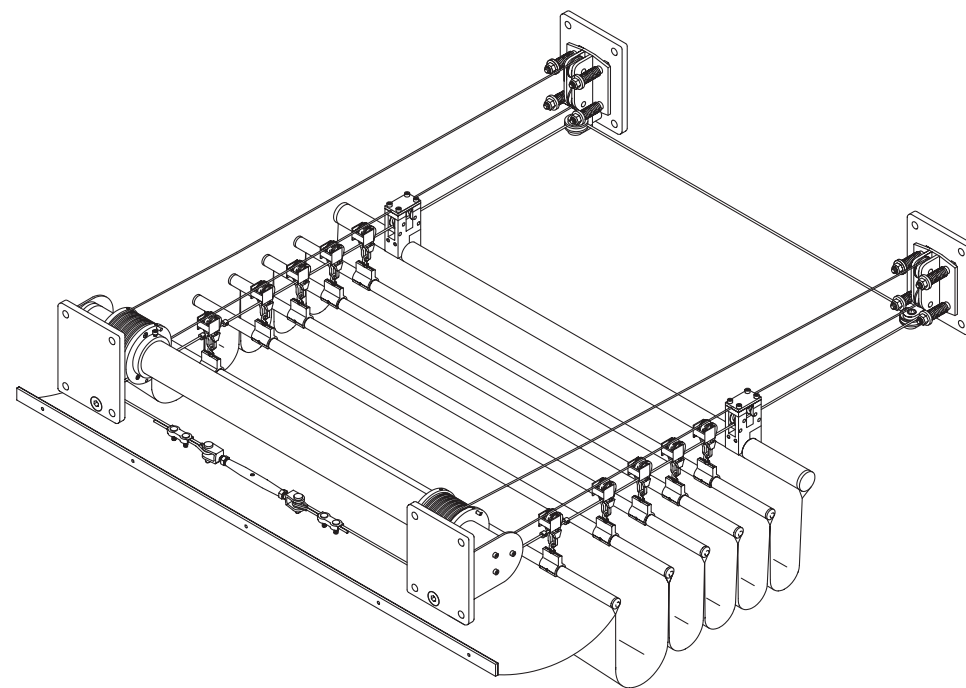
Nach Behangmontage nochmals einen Testlauf absolvieren und die Parallelität der Drähte, den gleichmäßigen Schlaufenfall, die Ausrichtung der Zugrohre und Tuchstangen sowie das Behangbild insgesamt kontrollieren.

K:

Als letzten Montageschritt das Prüfkabel entfernen und die Verbindung der Anlage mit der bauseits vorhandenen Anschluss vornehmen.



Montageanleitung Seilgeführter Baldachin Typ 3.69 Vario



Technische Änderungen vorbehalten. • 11.2010

1. Lieferumfang

Vor Beginn der Montage bitte den Lieferumfang prüfen.

Lieferumfang:

- 1 x Flanschplatte mit Lagerung AS für Antriebswelle und Tragseilrolle
- 1 x Flanschplatte mit Lagerung NS für Antriebswelle und Tragseilrolle
- 1 x Antriebswelle mit Wellenstopfen,
Rohrmotor sowie zwei Transportwalzen
- 2 x Flanschplatte mit Spannelement für Transportseil
(bei Anlagenbreiten über 2500 mm vier zusätzliche
Seilspanner für Tragseile)
- 2 x Tragseil 3 mm entsprechend der Anlagenlänge
- 2 x Transportseil 2 mm entsprechend der Anlagenlänge
- 2 x Zugrohraufnahme Behang einteilig
(bei zweiteiligen Behängen zwei zusätzliche Zugrohraufnahme)
- 1 x Zugrohr (bei zweiteiligen Behängen zwei Stück)
Tuchstangen entsprechend der Anlagenlänge
- 1 x Alu-Flachprofil mit Klettband (bei zweiteiligen Behängen zwei Stück)
- 1 x mit Schlaufen versehener Behang, auf Maß gefertigt
(bei zweiteiligen Anlagen zwei Behangteile)
Seillaufrollen, Aufhänger und Tuchstangen
entsprechend der Anlagenlänge

AS = Antriebsseite NS = Nichtantriebsseite

2. Hinweise

Für die Montage sind mindestens zwei Personen erforderlich. Je nach erforderlicher Montagehöhe sind zugelassene Gerüstbausysteme zu verwenden.

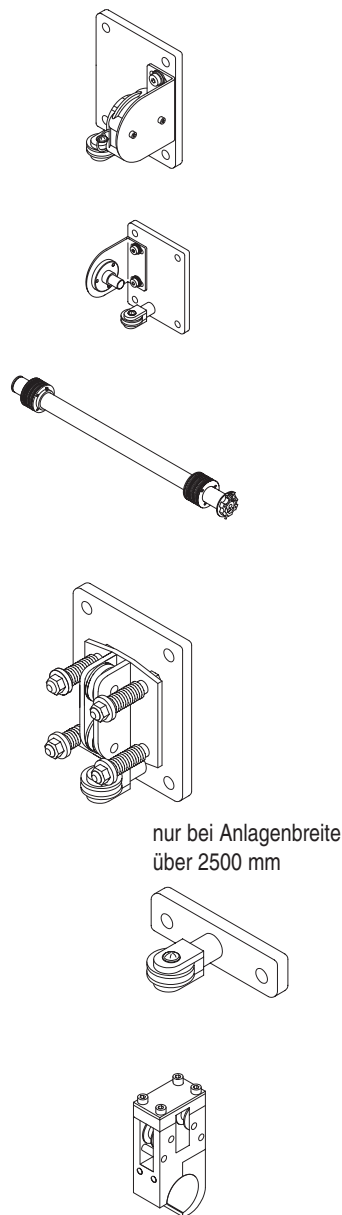
Allgemein gültige Sicherheitshinweise für Montagearbeiten sind zu beachten.

Mindestens erforderliches Werkzeug: handelsübliche Schlagbohrmaschine, Akkuschauber, Bohrer je nach vorhandener Unterkonstruktion, Messwerkzeug, Steckschlüsselsatz, Schraubendreher.

Befestigungsmaterial: Da die Verankerungen der Flanschplatten stark zugbeansprucht werden, dürfen im Mauerwerk nur Befestigungselemente aus dem Schwerlastbereich Verwendung finden. Auf entsprechende Querschnitte der Befestigungsschrauben ist zu achten, empfohlen werden 10 mm Durchmesser.

Bitte darauf achten, dass sich im Bereich der Sonnenschutzanlage keine Hindernisse befinden, welche beim Verfahren der Anlage Kollisionen verursachen.

Der elektrische Anschluss darf nur durch autorisiertes Fachpersonal bzw. durch einen Elektrofachbetrieb vorgenommen werden. Ein Anschlussplan liegt dem Motor bei.



A: Wandmontage

Auf der Antriebsseite beginnen: Flanschplatten AS und NS mit der Antriebswelle zusammenstecken und zur Feldbreite gesehen genau mittig ausrichten. Dabei die gewünschte Montagehöhe berücksichtigen und die Horizontale ausloten. Nun die Befestigungspunkte anzeichnen (1).

Die Höhen- und Breitenmaße der Befestigungspunkte für die Flanschplatten der Seilspannelemente auf die gegenüberliegende Seite übertragen und auch dort die Befestigungspunkte anzeichnen.

Um genau parallele Transportseile zu gewährleisten, müssen die Breitenabstände der Flanschplatten auf beiden Seiten übereinstimmen (2).

Bei Anlagenbreiten über 2500 mm werden vier zusätzliche Tragseil-Spannelemente für die Ausrüstung der Anlage mit vier Tragseilen im vorgegebenen Abstand montiert. Auch hier zunächst die Höhen- und Breitenposition genau festlegen und die Befestigungsbohrungen anzeichnen (3). Die Tragseile müssen wie die Transportseile parallel zueinander verlaufen. Alle Befestigungsbohrungen erstellen und die Flanschplatten und Seilspannelemente mittels oben beschriebenem Befestigungsmaterial verankern.

B: Montage Behangabschlußprofil

Unterhalb der Antriebswelle das mit Klettband bestückte Behangabschlußprofil wandseitig befestigen (4). Bei zweiteiligem Behang auf der gegenüberliegenden Seite gleichermassen verfahren.

C: Montage Tragseil

Das Tragseil (Über 2500 mm Anlagenbreite zwei Stück) nach Abbildung um die Umlenkrollen führen und die Enden jeweils AS-seitig mittels Wantenspanner verbinden. **Darauf achten, dass vor dem Verbinden der Drahtenden Seilklemmen zum Festsetzen der ersten Tuchstange sowie die Zugrohraufnahme aufgefädelt sind (5,10,11).** Die Seilklemmen nach Abstand ausrichten. Im gespannten Zustand soll sich der Wantenspanner möglichst mittig zwischen Seilumlenkrollen befinden (6). Bei zweiteiligen Behängen Seilklemmen und **Zugrohraufnahme** für beide Behangseiten auffädeln. Nach erfolgter Montage sind die Seil-Umlenkungen noch einmal zu überprüfen. Befindet sich das Seil auf allen entsprechenden Umlenkungen wird es mittels der Wantenspanner gespannt. Das Seil kann jetzt entsprechend gekürzt werden.

D: Montage Seillaufrollen

Seillaufrollen entsprechend der benötigten Anzahl auf die Tragseile aufstecken (7). Pro Behangteil und Tragseil sind immer gleich viele Seillaufrollen zu bestücken. Darauf achten, dass der Stützclip jeder einzelnen Rolle zur Anlagenmitte zeigt.

